

11.

Check-up in Sachen Medien und Familie



1. Wir haben in unserer Familie gemeinsamen Spaß mit Medien.
 kommt häufig vor kommt hin und wieder vor kommt selten vor

2. Mediennutzung hat in unserer Familie einen hohen Stellenwert.
 trifft zu kommt auf das Medium an trifft nicht zu

3. Manchmal gibt es in unserer Familie Ärger wegen der Mediennutzung.
 kommt häufig vor kommt ab und zu vor kommt so gut wie nie vor

4. Die Medienvorlieben unseres Kindes sind uns Eltern bekannt. Wir kennen zum Beispiel ...

sein Lieblingscomputerspiel ja nein

seine Lieblingsfernsehsendung ja nein

seinen Lieblingsstar/-helden ja nein

5. Wir sprechen mit unserem Kind über seine Medienvorlieben. (Wir wissen zum Beispiel, was unserer Tochter/unserem Sohn aus welchen Gründen gefällt/nicht gefällt.)
 häufig selten nie

6. Wir sehen Fernsehsendungen/Filme mit unserem Kind gemeinsam.
 regelmäßig selten nie

7. Wir spielen gemeinsam mit ihm Computerspiele.
 häufig selten nie

8. Wir sprechen vor allem über problematisches Medienverhalten mit unserem Kind (Menge des Konsums, Qualität, Kosten, Gefahren, Altersfreigaben, mögliche negative Auswirkungen).

häufig selten nie

9. Wir glauben/wissen, dass sich unser Kind uns anvertraut, wenn es an Inhalte geraten ist, die es sehr belasten.

ja kommt darauf an/nicht sicher nein

10. Medien werden bei uns genutzt, um etwas gemeinsam zu machen und zu gestalten (z. B. Fotografieren, Bilder am Computer bearbeiten, Videos machen, Homepagebasteln, kreative Spielprogramme nutzen, Musik komponieren).

trifft häufig zu kommt hin und wieder vor kommt selten/nie vor

11. Wir sind als Familie auch ohne Medien aktiv (gemeinsames Spielen, Sport treiben, Ausflüge, Feste feiern).

trifft häufig zu kommt hin und wieder vor kommt selten/nie vor

12. Wir als Eltern und unser Kind nutzen Medien unabhängig voneinander (z. B. hört unser Kind in seinem Zimmer ein Hörspiel, surfe ich im Internet, sieht mein Partner/meine Partnerin sich einen Spielfilm im Fernseher an)

kommt vorwiegend vor

parallele Nutzung und gemeinschaftliche Nutzung wechseln sich ab

kommt selten/nie vor

13. Die Mediennutzung führt dazu, dass mein Kind sich abkapselt, nur noch schwer ansprechbar ist, mehrere Stunden täglich mit Computerspielen, Chats und/oder Fernsehen verbringt.

trifft häufig zu kommt hin und wieder vor kommt sehr selten/nie vor

14. Wir glauben, dass unser Kind wegen seines hohen Medienkonsums Probleme in der Schule und auch wenig Zeit für sonstige Aktivitäten hat (wie Freunde bzw. Freundinnen treffen, draußen spielen, lesen, Sport treiben, Musik machen etc.).

trifft häufig zu kommt hin und wieder vor trifft kaum/nicht zu

15. „Knabberzeug“ und/oder süße Getränke (z. B. Chips, Süßigkeiten, Fastfood, Cola oder Limonade) begleiten den Medienkonsum unseres Kindes/unserer Familie.

kommt oft vor kommt hin und wieder vor kommt selten/nie vor

16. Medien wie Handys, Computerspiele, Spielkonsolen, Sammelkarten oder kostenpflichtige Internetprogramme (Online-Spiele) verursachen in unserer Familie zu hohe Kosten.

trifft zu kommt hin und wieder vor kommt selten/nie vor

